

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis

Band: 8 (1886)

Heft: 27

Anhang: Annoncen-Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Fr. Pauline G. Ihre Anfrage konnte in letzter Nummer keine Beantwortung finden; sie gelangte zu spät in unsere Hand. — Wenn Sie jetzt schon an Blutarmut und Nervosität leiden, so ist Ihnen vom Studium eines wissenschaftlichen Faches des Geschäftes abzuraten, umso mehr, als Sie nach unserem Dafürhalten sich besser einem weniger Geistesaktivität erfordern den Berufe widmen sollten. Wer so kleinlich ist, nach verwerflichen Schönheitsmitteln sich umzusehen, und wen ein überzähliges Haar im Gesicht genügt, taugt nicht zum ernsten Studium, aber auch nicht zum Heirathen.

Energetische, junge Frau in F. Sie nennen sich jedenfalls mit Berechtigung energisch. Wäre es nicht vollständig unfehlbar und unmöglich, so durchaus einer jungen Frau nicht würdig, so kämen wir in Verstellung, zu sagen, daß wir Ihre zornprahlenden Augen und Ihr erhöhtes Gefühl von uns gehen und daß Sie ohne Zweifel die Faust so lebhaft auf den Tisch zu schlagen, als „energetisch“ zu fragen verstehen. „Muß denn ohne Weiteres der Mann im Hause Meister sein?“ fragen Sie; „auch dann, wenn die Frau zehn Mal mehr versteht, als er?“ Nun ja, gewiß muß der Mann der Meister sein, doch hat er neben sich die Frau Meisterin. Wenn die sich aber zehn Mal klüger dünkt, als der Mann, so beweist sie damit, daß sie einen Meister zehnfach nötig hat. Als „gescheide“ Frauenzimmer hätten Sie nicht die Dummheit begreifen sollen, einen Mann zu heirathen, der so dumm war, Sie zur Frau zu nehmen.

Bekümmerte Mutter in L. Wir müssen Ihrem Gatten vollständig Recht geben. Er läßt Ihre Kinder alle bis zum 16. Jahre die Schule besuchen, bringt aber einen Jeden in genaue Abrechnung, was an Auslagen für weitere Bildung über diese Norm hinausgeht. Was der Studiobüro während seines Studienjahrs verbraucht, das kommt dem Handwerker an Paar zu Gute. Und so soll es auch bei den Töchtern sein. Was die Eine an Ausgaben für höhere Bildung mehr beansprucht, soll Derjenige zugelegt werden, der das Hauswesen befogend, unverdrossen für Eltern und Geschwister arbeitet und sorgt. Eine Ungerechtigkeit kann doch hierin wohllich nicht liegen. Im Gegenteil — freuen Sie sich vielmehr vorbeugt.

Frau Albertine L. in M. Von einer staatlichen Verordnung dürfen Sie in dieser Beziehung nichts erwarten, von privatem Vorlegen aber recht viel. In Ihrem eigenen Hause haben Sie zu befieheln, und mit eben demselben Recht, als die hohe Aristokratie ihre Dienerschaft in gold- oder silberbetreute Livree sieht, können Sie Ihr einziges Dienstmädchen in die Ihnen genehme Tracht der Einschaltung kleiden; vorausgesetzt, daß diese Bedingung beim Dienstantritt gemacht und von dem Dienstboten akzeptiert worden ist. Nach einmal so gerne wird die Kürze der Einschaltung getragen, wenn solche von der Herrschaft kostenfrei geliefert wird.

Kleine Stellvertreterin der Hausfrau. Kopfballat (Kattich), auch der gefärbte und noch dichtschließende, läßt sich mit Borteil zu Gewässen verwenden. Er wird durch tosendes Wasser gezogen, mit kaltem Wasser gekühlt, ausgedrückt, sehr gehakt und wie Spinat abgezogen. Die Farbe ist zwar heller als Spinat, das Gemüse aber ist ebenso fein.

Fr. M. G. Das sind die reizendsten Augen, daran eine schöne Seele schaut. Wenn Sie aber bei irgend welcher Unterredung der Gedanke an Ihre häblichen Augen beherrscht, so ist es besser, Sie halten siele konsequent geschlossen, damit nicht Jeder daraus Bejähnung und Eitelkeit leben kann.

Gehinnungsgenossinnen in B. Herzlichen Dank für Ihre freundliche Adresse. Vorderhand ist's nicht nothwendig, gar so viele Bedenken zu hegen. Es ist schon dafür gesorgt, daß die Bäume nicht in den Himmel wachsen. Beste Grüße!

Freunde in S. In erster Linie ist die Mutter verpflichtet, sich für ihre Kinder zu erhalten. Auch wir müssten endlich unserer Gesundheit Rednung tragen. Im Ubrigen sind Ihre Bünche auch recht lebhaft die unfehligen. Die betreffende Berichterstattung ist eine vielfach unrichtige.

G. S. S. Wir vermittelten Ihnen die gebundenen Fahränge von 1882—1885 und liefern mit Vergnügen weiter.

Frau Hermine R. in B. Am besten wird Ihnen dienen: Die praktische Anleitung

zur leichten Selbstlernung der einfachen Kleidermacherei. Mit 18 vollständigen Grund-schnittmustern in Naturgröße. Von Frau Hagen-Dobler in Bühl. Wollen Sie gelegentlich in der Buchhandlung Katharinengasse Nr. 10 davon Einsicht nehmen.

Betrogene in L. Senden Sie uns die notwendigen Belege ein, damit wir für Sie handeln können.

Mela. Wollen Sie uns Ihre Adressen mitteilen für Rücksendung Ihres Manuskriptes. Das ist keine Kosten, die wir unserem Leserkreise vorzeigen wollen.

Wer so kleinlich ist, nach verwerflichen Schön-

heitsmitteln sich umzusehen, und wen ein über-

zähliges Haar im Gesicht genügt, taugt nicht zum

— Heirathen.

Energetische, junge Frau in F. Sie nennen sich jedenfalls mit Berechtigung energetisch. Wäre es nicht vollständig unfehlbar und unmöglich, so durchaus einer jungen Frau nicht würdig, so kämen wir in Verstellung, zu sagen, daß wir Ihre zornprahlenden Augen und Ihr erhöhtes Gefühl von uns gehen und daß Sie ohne Zweifel die Faust so lebhaft auf den Tisch zu schlagen, als „energetisch“ zu fragen verstehen. „Muß denn

ohne Weiteres der Mann im Hause Meister sein?“ fragen Sie; „auch dann, wenn die

Frau zehn Mal mehr versteht, als er?“ Nun ja, gewiß muß der Mann der Meister sein,

doch hat er neben sich die Frau Meisterin.

Wenn die sich aber zehn Mal klüger dünkt,

als der Mann, so beweist sie damit, daß sie

einen Meister zehnfach nötig hat. Als „gescheide“

Frauenzimmer hätten Sie nicht die

Dummheit begreifen sollen, einen Mann zu

heirathen, der so dumm war, Sie zur Frau zu

nehmen.

Bekümmerte Mutter in L. Wir müssen

Ihrem Gatten vollständig Recht geben. Er läßt Ihre Kinder alle bis zum 16. Jahre

die Schule besuchen, bringt aber einen Jeden

in genaue Abrechnung, was an Auslagen für

weitere Bildung über diese Norm hinausgeht.

Was der Studiobüro während seines Studien-

jahrs verbraucht, das kommt dem Handwerker

an Paar zu Gute. Und so soll es auch bei

den Töchtern sein. Was die Eine an Aus-

gaben für höhere Bildung mehr beansprucht,

soll Derjenige zugelegt werden, der das Haus-

wesen befogend, unverdrossen für Eltern und

Geschwister arbeitet und sorgt. Eine Unge-

rechtfertigung kann doch hierin wohllich nicht liegen. Im Gegenteil — freuen Sie sich vielmehr vorbeugt.

Frau Albertine L. in M. Von einer

staatlichen Verordnung dürfen Sie in dieser

Beziehung nichts erwarten, von privatem Vor-

legen aber recht viel. In Ihrem eigenen Hause

haben Sie zu befieheln, und mit eben dem-

selben Recht, als die hohe Aristokratie ihre

Dienerin in gold- oder silberbetreute Livree

sieht, können Sie Ihr einziges Dienstmädchen

in die Ihnen genehme Tracht der Einschaltung

kleiden; vorausgesetzt, daß diese Bedingung

durch den Dienstboten akzeptiert worden ist. Nach einmal so

gerne wird die Kürze der Einschaltung getragen,

wenn solche von der Herrschaft kostenfrei

geliefert wird.

Kleine Stellvertreterin der Hausfrau.

Kopfballat (Kattich), auch der gefärbte und noch

dichtschließende, läßt sich mit Borteil zu Gewässen

verwenden. Er wird durch tosendes Wasser

gezogen, mit kaltem Wasser gekühlt, ausgedrückt,

sehr gehakt und wie Spinat abgezogen.

Die Farbe ist zwar heller als Spinat,

das Gemüse aber ist ebenso fein.

Fr. M. G. Das sind die reizendsten

Augen, daran eine schöne Seele schaut. Wenn

Sie aber bei irgend welcher Unterredung der

Gedanke an Ihre häblichen Augen beherrscht,

so ist es besser, Sie halten siele konsequent

geschlossen, damit nicht Jeder daraus Bejäh-

nung und Eitelkeit leben kann.

Gehinnungsgenossinnen in B. Herzlichen

Dank für Ihre freundliche Adresse. Vorderhand

ist's nicht nothwendig, gar so viele Bedenken

zu hegen, daß die Bäume nicht in den Himmel

wachsen. Beste Grüße!

Freunde in S. In erster Linie ist die

Mutter verpflichtet, sich für ihre Kinder zu

erhalten. Auch wir müssten endlich unserer

Gesundheit Rednung tragen. Im Ubrigen

sind Ihre Bünche auch recht lebhaft die unfehligen.

Die betreffende Berichterstattung ist

eine vielfach unrichtige.

G. S. S. Wir vermittelten Ihnen die ge-

bundenen Fahränge von 1882—1885 und

liefern mit Vergnügen weiter.

Frau Hermine R. in B. Am besten

wird Ihnen dienen: Die praktische Anleitung

Gesucht:

Für eine Tochter eine Stelle, wo sie alle häuslichen Arbeiten, hauptsächlich das Kochen, erlernen könnte. Dieselbe würde überall Hand bieten und wäre auch geneigt, Kostgeld zu bezahlen. Einem Privathause, wo die Hausfrau selbst kocht, würde der Vorzug gegeben. — Eintritt Oktober oder November. [4267]

Offeraten unter Chiffre R. W. 4267 an die Expedition dieses Blattes.

Offerten unter Chiffre R. W. 4267 an die

Expedition dieses Blattes.

[4267]

Ein tüchtiges Mädchen, welches gut

nähren, bügeln und servieren kann, sucht

bei einer Herrschaft Stelle als Zimmer-

mädchen. — Gute Zeugnisse stehen zu

Diensten. Eintritt nach Belieben.

Gef. Offeraten unter Chiffre O. R. 112

poste restante St. Gallen. [4272]

4264] Eine tüchtige, deutsch und französisch sprechende Café-Kellnerin findet

Stelle.

Offeraten sind zu adressiren an das

Hôtel des XIII. Cantons, Saint-

Immer, Jura-Bernois.

[4265] Eine tüchtige, deutsch und französisch sprechende Café-Kellnerin findet

Stelle.

Generalagent der

Caisse des Travailleurs in Paris

eine von den Städten Brüssel, Ant-

werpen oder einer schweizerischen

Stadt oder Kanton garantirt, 3 %

Zins tragende Obligation und nimmt

von der ersten Zahlung an Theil an

den mehrmals per Jahr stattfindenden

Prämienziehung, wobei Fr. 100000,

80000, 50000, 30000, 25000, 20000,

15000, 10000, 5000 gewonnen wer-

den können. Stirbt der Käufer nach

sixs regelmässig geleisteten Zah-

lungen, so gehört das Wertpapier

ohne Nachzahlung den berechtigten

Erben. Prospekte gratis und franko.

Schriftliche und mündliche Aus-

kunft ertheilt bereitwillig. [4256]

Anhänger gesucht.

Eine tüchtige, arbeitsame Geschäftsfrau mit zinsfreiem, schönen Laden und Wohnung sucht für drei Jahre ein Anhänger von Fr. 3000. Garantie kann gegeben werden. Offerten beliebe man zur Weiterbeförderung an die Expedition der „Schw-Frauen-Zeitung“ unter Chiffre M.L.J. 4249 einzusenden. [4249]

Offertenblatt gratis versandt an Hand-lungen der Schweiz. Inserate à 25 Cts. 3873] Verlag in Grüningen (Zürich).

Mit Fr. 5 per Monat

kauf man bei

E. Hofmann, Limmatburg, Zürich

Generalagent der

Caisse des Travailleurs in Paris

eine von den Städten Brüssel, Ant-

werpen oder einer schweizerischen

Stadt oder Kanton garantirt, 3 %

Zins tragende Obligation und nimmt

von der ersten Zahlung an Theil an

den mehrmals per Jahr stattfindenden

Prämienziehung, wobei Fr. 100000,

80000, 50000, 30000, 25000, 20000,

15000, 10000, 5000 gewonnen wer-

den können. Stirbt der Käufer nach

sixs regelmäßig geleisteten Zah-

lungen, so gehört das Wertpapier

ohne Nachzahlung den berechtigten

Erben. Prospekte gratis und franko.

Schriftliche und mündliche Aus-

kunft ertheilt bereitwillig. [4256]

E. Hofmann.

Präsident der gemeinderäthlichen Armen-

kommission, oder der Waisenvater L. Jost.

Niemeyer.

Zur Beachtung für Hausfrauen!

Halte stets fort auf Lager:

Beerenspressen,

neuester, einfachster, solidester Konstruk-

tion bei leichter Handhabung. [4258]

G. Hollenstein, Mechaniker,

Ganterswil.

Natürliche Mineralwässer

Direkter Bezug von den Quellen

Ems, Selters, Karlsbad, Hunyadi,

Vichy, Apollinaris, Friedrichshall,

St. Moritz, Fideris etc.

in stets frischer Füllung.

Quellsalze & Pastillen

Meersalz, Rheinfelder, Dürkheimer- und

Kreuznacher. (M327G)

Mutterlauge zu Bädern.

Badeschwämme

in grosser Auswahl.

Billigste Preise. Prompte Bedienung.

Es empfehlen sich angelegentlichst

Klapp & Baumann

Drogerie z. Falken, St. Gallen.

Goldene Medaille:

Weltausstellung Antwerpen 1885.

CHOCOLAT



CHOCOLAT SUCHARD NEUCHATEL (SUISSE)

3614

Der Abonnementspreis der Schweizer

Frauen-Zeitung beträgt monatlich

= nur 50 Cts. =

Inserate.**Gesucht:**

Ein Frauenzimmer, nicht unter 25 Jahren, beider Sprachen in Wort und Schrift mächtig, für **Laden** oder **Bureaux**. Eintritt sofort. — Offeraten unter H 2729 Q an **Haasenstein & Vogler** in Basel. [4263]

Gesucht nach der italien. Schweiz:

In einer deutschen Familie ein braves, williges Mädchen, das die Haushälfte besorgen könnte und Liebe zu Kindern hat.

Reisespesen bezahlt, guter Lohn, Gelegenheit zur Erlernung der italienischen Sprache.

Offeraten unter Chiffre A. 23 Q. beförder-

dern **Haasenstein & Vogler** in Aarau. [4262]

Eine bestempfholene Witwe von 48 Jahren, die Liebe zu Kindern hat und mit den Haushälfen, sowie mit allen Handarbeiten bestens vertraut ist, auch die Gartenerarbeit versteht, wünscht in einer kleinen Haushaltung oder bei einem älteren Herrn oder Dame Stelle als **Haushälterin**. Für treue Erfüllung übernommener Pflichten wird garantiert.

Offeraten gef. an die Expedition d. Bl.

[4242]

Doppeltbreiter Crêpe de Chine
(garantiert reine Wolle)

à Fr. 1. 20 Cts. per Elle oder Fr. 1. 95 Cts.
per Meter versenden in einzelnen Metern,
Roben, sowie in ganzen Stücken porto-
frei in's Haus [4058]

Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

Erste Waschmaschinen-Fabrik
von
G. Leberer in Töss.

Die praktische
Dampf-Waschmaschine
(System Pearson).

Die beste Stütze der Hausfrau. Spart Zeit, Seife und Brennstoff. Schont die Wäsche. Auf jeden Herd passend. Preis: in Glanzblech Fr. 40, 50, 60, in Kupfer Fr. 80, 90, 100.

Für Hausfrauen etc.

Vortheilhaftestes Waschen und beste Schonung der Wäsche, seit Jahren in Schweizer Familien tausendfach erprobt, bei Gebrauch von [4077]

Siglär's Patent-Sodin in Pulver
a. d. k. a. p. Soda-Fabrik in Feldkirch.

In den meisten Spezereigeschäften zu haben. (In $\frac{1}{2}$ Ko. Paqueten a 45 Cts.)

Die Fabrik erzeugt noch verschiedene billigere Waschmittel, wie Fettlaugen-mehl etc.

Gardinen, inländisches und englisches Fabrikat, in allen Breiten und schönen Dessins.

Bandes & Entredeux eigner
Fabrication, weiss und farbig, in reichster Aus-
wahl, empfehlt und bemüht auf Ver-
langen

L. Ed. Wartmann,

St. Gallen, vis-à-vis Hôtel Stieger.

Nähmaschinen, unübertraffen,
Fussbetrieb, aus der renommierten Fabrik
von Seidel & Naumann in Dresden,
stehen ebendaselbst zur Besichtigung und
Prüfung bereit. — Garantie und Gratis-
unterricht. [3615]

CHOCOLAT KLAUS

LOCI E.
Goldene Medaille
Weltausstellung Antwerpen
1885.

Von anerkannt vor-
züglicher Qualität in
allen Sorten. (H 410 J)

Löslicher Cacao
empfehlenswert durch
seine Reinheit, Nährkraft,
seinen feinen Geschmack
und seine lange Haltbarkeit,
billigen Preis. (3737)
Verkaufsstellen überall.

CHOCOLAT KLAUS

Zithern

aus der bestrennierten Fabrik J. Hasl-
warter, sowie Schulen und Musikalien
hiefür, empfiehlt unter Garantie für edlen,
vollen Ton, Reinheit und leichte Spielart

P. Rudiger,
St. Gallen, Schwertgasse 1.
Preiscurants gratis.



Viele
Neufaffen in
Schuss-Hieb-
Stich-Waffen
Preislisten gratis.
Hippolit Mehles, Waffenfabrik
Berlin W., Friedrichstrasse 159.

Höheres Töchter-Institut zum rothen Haus
in Reutlingen (Württemberg).

Beginn des nächsten Quartalkurses den 22. Juli. —

Gründlicher Unterricht in Sprachen, Musik, Zeichnen, Malen, wissenschaftlichen Fächern und allen weiblichen Handarbeiten (Frauenarbeitschule). Französische und englische Konversation. Tüchtige Lehrkräfte. Sorgfältige Erziehung und freundliches Familienleben auf christlicher Grundlage. Schöne, gesunde Lage.

Referenzen: HH. Oberkons.-Rath Dr. Burck, Stuttgart; Landammann Zweifel, Oberstleutnant Gallati, Glarus; Schul-Inspektor Heer, Mitlödi (Glarus); Rathsherr Pfeiffer, Pfarrer Pfeiffer, Fabrik-Inspektor Dr. Schuler, Mollis (Glarus); H. Eidenbenz, Rämistrasse, Stadelhofen; Pfarrer Fröhlich, St. Anna, Zürich.

Prospekte durch die Vorsteherin: Fr. Beglinger.

[4148]

Schweizerische Blätter für Gesundheitspflege.

Einladung zum Abonnement für das 2. Halbjahr.

4254 Dieselben erscheinen alle 14 Tage, 12—16 Seiten stark. (Redaktion: Dr. med. Gustav Custer.) Halbjahr-Abonnements bei der Expedition (David Bürkli in Zürich) Fr. 2. 50, bei der Post Fr. 2. 60.

Hôtel und Kuranstalt Weissbad Ktn. Appenzell I. Rh.
2730' über Meer.

Standquartier für genussreiche Gebirgstouren. Komfortabel eingerichtet, grossartige Parkanlagen, reizende, geschützte, staubfreie Lage. Bekannt für gute Küche und reellen Keller. Telegraph im Haus. Prospekte gratis. (O G 1706) [4109]



HOFFMANN'S REIS-STÄRKE

Weltberühmtes Fabrikat, garantiert rein, ohne jede Zusatzstoffe. Tägliche Produktion 180,000 Cartons = 50,000 Kilos.

HOFFMANN'S SILBERGLANZ-STÄRKE

enthält alle Zuthaten zum Glanzbügeln.

In allen guten Colonial- und Material-Geschäften käuflich.

Agentur für die Nord-, Ost- u. Centralschweiz: Carl Günther, Zürich.

Gasthof, Kuranstalt & Pension
, Zum Tödi bei Lintthal.

Eine Stunde vom Bahnhof Linthal, in einer der herrlichsten
Gebirgsgegenden der Schweiz gelegen.

Als letztes Haus des Thales darf es sowohl als Ausgangspunkt von Spazierfahrten, wie für Bergtouren in die Berge der Tödi Gruppe als am gelegentlich empfohlen werden. (M 5879 Z) [4193]

Grosse und angenehme Gesellschafts-Lokalitäten.

Unter Zusicherung billiger Preise und guter Bedienung empfiehlt sich bestens

Der Besitzer: Peter Zweifel.

Toggenburg (Schweiz). Wildhaus. Kanton St. Gallen.

= Klimatischer Kurort =

3680 Fuss ü. M., am Fusse des Säntis.

Gasthof zum Hirschen.

4232 Angenehmer Sommeraufenthalt mit reiner Alpenluft; für Touristen, Gesellschaften geeignete Ruhestation. 4 Stunden vom Säntis, Post und Telegraph nebenan. Badeeinrichtungen mit Douchen im Hause.

Eigene Fuhrwerke nach den Bahnstationen Haag, Buchs, Ebnat. Zuverlässige Bergführer.

Billigste Pensionspreise.

Prompteste Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

A. Walt.

☰ Soolbad Rheinfelden. ☰

Gasthof zum Schiff.

Durch seine anerkannt gute und billige Führung bestens empfohlen.

Prospekte und nähere Auskunft bereitwilligst. [4144]

Wwe. Louise Erny.

Beim Bahnhof.

LUGANO. Beim Bahnhof.
Hôtel-Pension Beau-Regard mit Villa.

Sehr mässige Passanten- und Pensionspreise. —

Frau Hirt-Wyss.

4119]

Garantiert waschächte

Crêpe de Chine

in neuem, solidestem Gewebe (be-
reitgestellte Marke Anderson) à Fr. 1. 05
per Elle, oder Fr. 1. 75 per Meter ver-
senden in einzelnen Roben, Metern, so-
wie in ganzen Stücken portofrei in's Haus
Oettinger & Co., Centralh., Zürich.
P. S. Muster-Collectionen bereitwilligst
und neueste Modebilder gratis.

t

4126

Apotheke z. Klopfen, Schaffhausen.

4127

Das bedeutende

Bettfedern-Lager

Harry Unna in Altona (Deutschl.)

versendet portofrei gegen Nachnahme
(nicht unter 10 Z) gute neue

Bettfedern für 75 Cts. das Pfund,

vorzüglich gute Sorte Fr. 1. 50,

prima Halbdauen nur 2 Fr.

prima Ganzdaunen nur 3 Fr.

Verpackung zum Kostenpreis.

Bei Abnahme von 50 Z 5% Rabatt.

Nichtconveniences wird bereit-

willigst umgetauscht. [4027]

Gestickte Roben,

sowie alle Arten

Hand- u. Maschinen-Stickereien,
liefern Unterzeichner in eigenem Fabri-
kat unter billigster Berechnung. Auch
wird bei Zusendung von 4.30 m. Stoff jede beliebige Maschinen-Stickerei in Seide,
Garn etc. sofort ausgeführt. Eine grosse
Auswahl Muster steht jederzeit zur ge-
fälligen Einsicht bereit. [3695]

R. Klee-Hohl, Broderies,
Heiden.



MACK'S
DOPPEL-
STÄRKE
Gibt die schonste
Wäsche.
Alleinerfabrikant H. MACK in ULM

Fabrikation

[3988]

St. Galler

Hand- u. Maschinen-Stickereien.

Specialitäten:

Lieferung oder nur Sticken ganzer

Aussteuern.

Grosse Auswahl in Mouchoirs.

Gestickte Roben jeglichen Genres.

Weisse und farbige Vorhänge.

4001]

A. Lutz

Vadianstr. 19, St. Gallen.

Haar-Restorer.

Sicherstes und unschädliches Mittel, er-
grantiert Haar die ursprüngliche Farbe
wieder zu geben. Erfolg garantiert.

Chinin-Haar-Balsam.

Bei wöchentlich mehrmaligem Gebrauch
das sicherste Mittel zur Erlangung eines
kräftigen Haarwuchses und zur Beseitigung
der Kopfschuppen. (M 113 G) [3652]

In Flacons a Fr. 2, resp. Fr. 1. 25 bei

Klapp & Baumann, Drogerie z. Falken,

St. Gallen.